Stefan Pfeiffer

PALE HORIZON · Tourniquet · Asceticist · BLOWING ON THE BRUISE · Hauptstadt
Sometimes Coincidences kick your ass · Hamburger Bahnhof · necessary discomforts
enter the sink · Ahoi Brother! · power haus · Birds Berry Bash · Werke

Galerie Kai Erdmann

Stefan Pfeiffer

PALE HORIZON · Tourniquet · Asceticist · BLOWING ON THE BRUISE · Hauptstadt
Sometimes Coincidences kick your ass · Hamburger Bahnhof · necessary discomforts
enter the sink · Ahoi Brother! · power haus · Birds Berry Bash · Werke

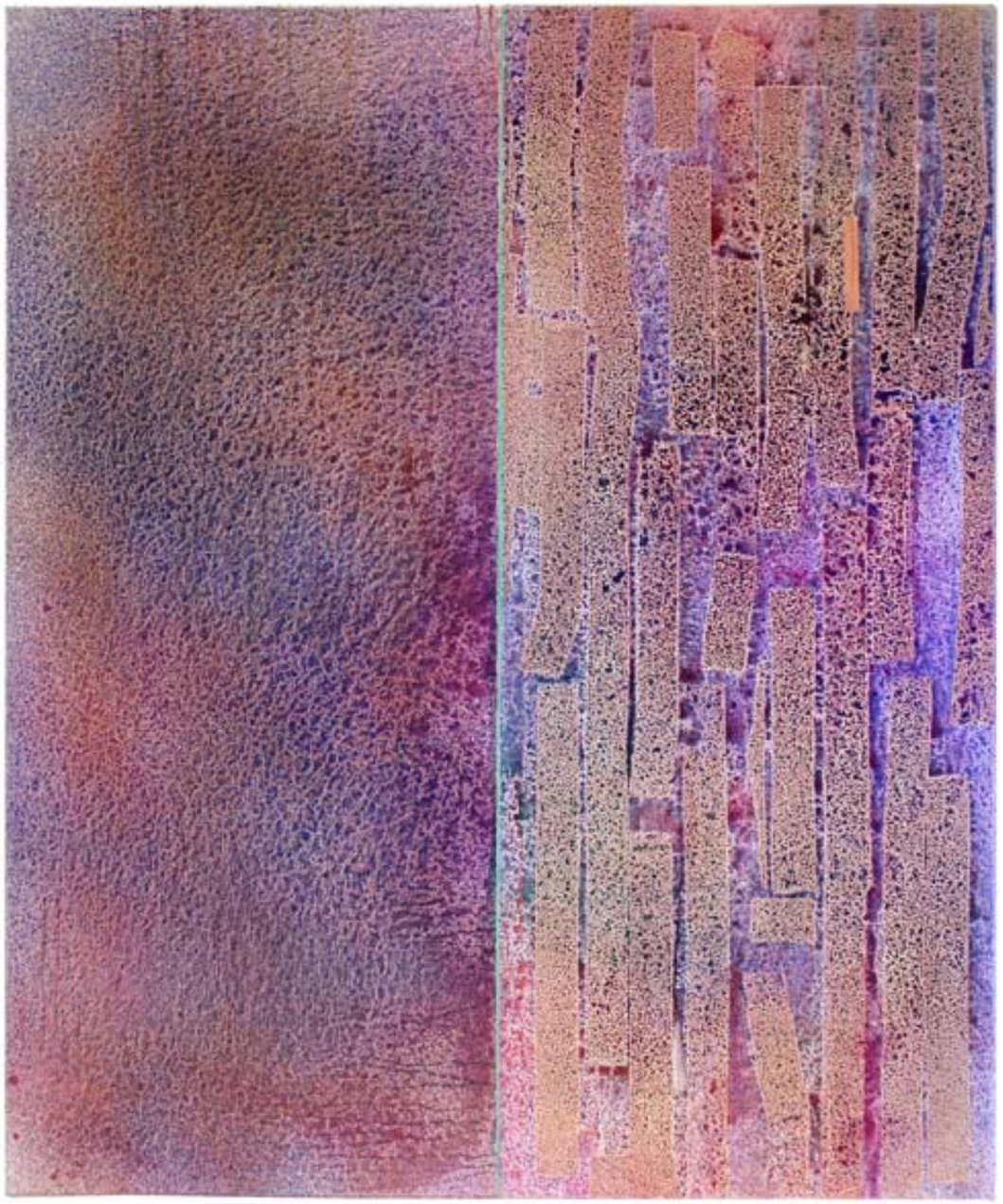
Mit Texten von / With texts by:
Cora Waschke, Rosa Windt & Oliver Zybok

Herausgegeben von/Edited by **Galerie** Kai Erdmann, Hamburg

PALE HORI-ZON

well, what do we expect?
paper hats?
or maybe even roses?
the sound of explosions?
oh no, is this any easier?
comfy? climax? ego?
decorations up or down?
the sound of explosions ? what does this tune signify?
what is its meaning?
is it really that straight forward?
or are our ears beyond words?

SØ, Kopenhagen, Dänemark
01.2015



Hä-Cho-Bi true vintage
Öl auf Nessel/Oil on nettle · 150 x 125 cm · *2014*
Privatsammlung/Private collection

Dear Skin
Öl auf Nessel/Oil on nettle · 160 x 130 cm
2014 - 15

o.T.
Tinte auf Löschpapier/ink on blotting paper · 28 x 36 cm gerahmt/framed
2015

Tour-
ni-
quet

Galerie Kai Erdmann
01.11.2014 - 09.01.2015

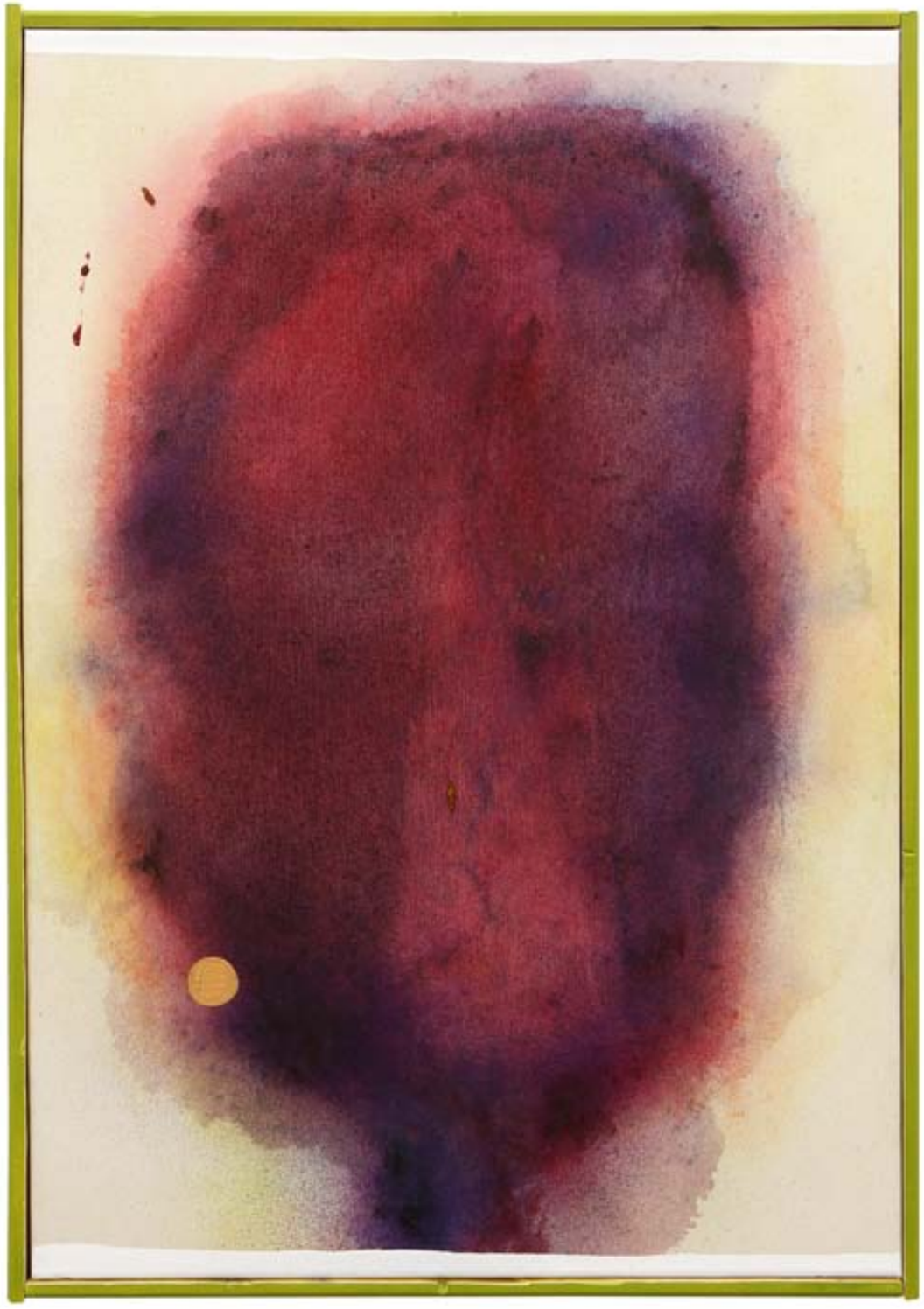
Tourniquet, von frz. *tourner* = drehen, ist ein Abbindesytem, das regelmäßige Anwendung in Unfall- und Exremitätenchirurgie findet, um den Fluss in Venen und Arterien zum Stillstand zu bringen und in gänzlicher Blutleere operieren zu können. Häufige Nebenwirkungen sind Hämatome und Quetschungen der oberen Hautschicht.

Ebensolchen Darstellungen, von *blauen Flecken*, widmet sich der in Berlin lebende Künstler Stefan Pfeiffer und wählt das *Hautbild* auf Grund seines – von äußeren und inneren Faktoren abhängigen – Erscheinungsbildes, zum narrativen Bildthema und Ausdrucksmittel von pro- und regressiven Zuständen. Objekt und Auseinandersetzung sind tradierte wie wiederkehrende Ismen und Codes der Moderne, derer Pfeiffer sich prozesshaft annähert und die es ihm im Zitat und bewusster Kopie ermöglichen über Malerei zu kommentieren.

An die Stelle von monochromen Bildwelten rückt vielmehr ein kritisches Austarieren und Erfragen von Farbrepertoires - an die Stelle von reinem Blau, tritt also die sinnbildliche Frage nach Farbtönen (von blauen Flecken) und deren erzählerischer Qualität, ihrer abstrusen Kategorie und Bezeichnung, bis hin zur ironischen Zurückführung und der Verwendung von nur einer Farbe.

In Pfeiffers aktuellsten Arbeiten werden monochrome, hautfarbene Pflaster systematisch über bläulich, rote, lilane, grüne Hämatome gemalt. Sitzpolster von Stühlen gegen gegossene, mit Schmerz assoziierte Betonflächen getauscht und zuletzt ganze Leinwände, in der Tradition des *All-Over* und *Dripping* mit einem Hautton angefüllt. Dennoch geht es Pfeiffer nicht um die sinnliche Erfahrung von Farbe und Materialität, etwa im Sinne des abstrakten Expressionismus oder Konstruktivismus. Die blauen Flecken sind Sinnbilder – ihre Form spielt lediglich mit Begrifflichkeiten und legt damit den Mittelpunkt der Auseinandersetzung fest. Pfeiffer malt Haut nicht Farbe. Es geht ihm darum ein Bild zu personalisieren, es körperlich lesbar, Abbau und Stillstand erlebbar zu machen.

Rosa Windt

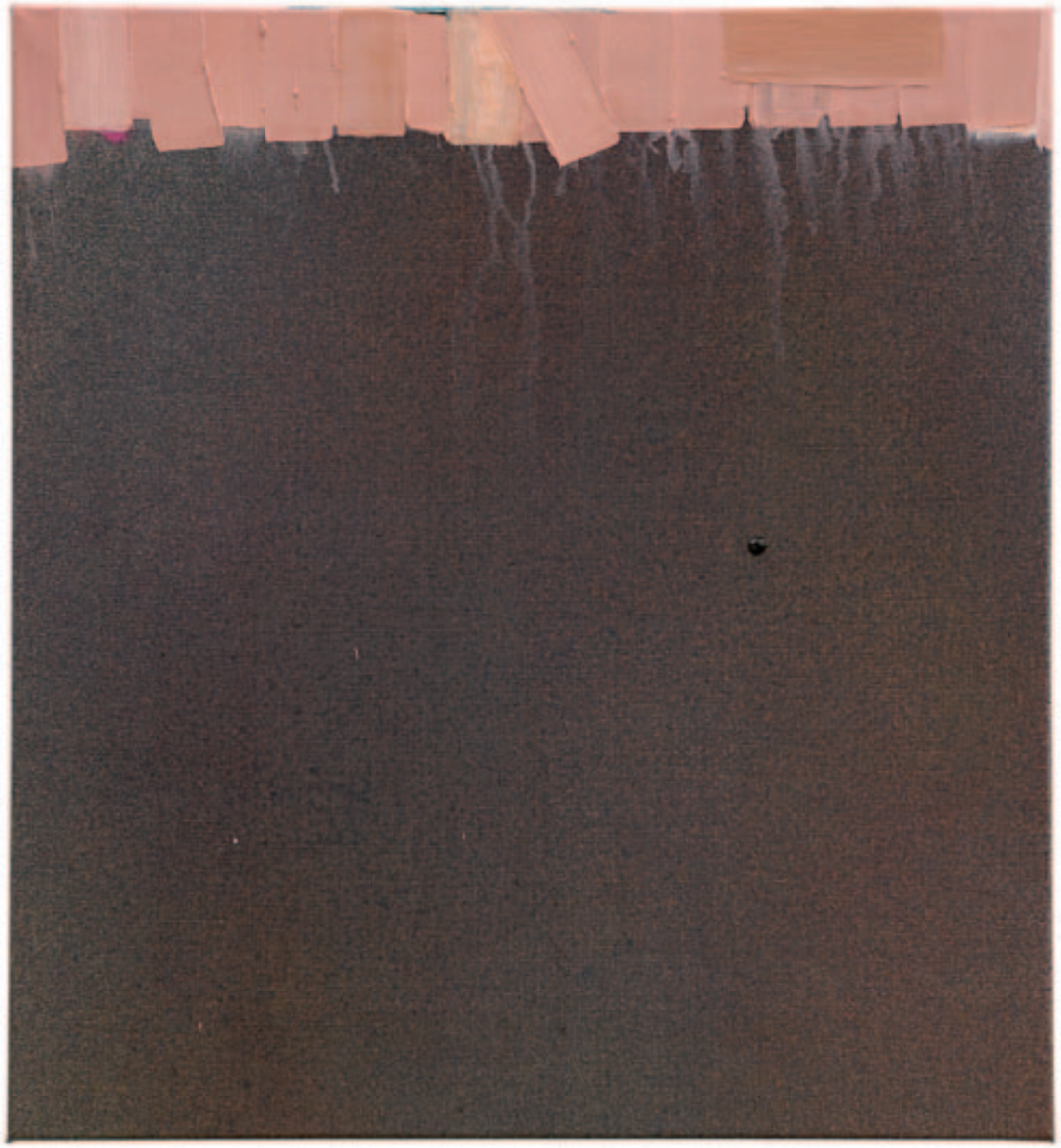


o.T.
Öl auf Leinwand / Oil on canvas (gerahmt / framed) · 72,5 x 52,5 x 4,5 cm
2014

Flowerbag
Acryl und Öl auf Leinwand/Acrylic and oil on canvas (gerahmt / framed) · 50 x 40 cm · *2013*
Privatsammlung/Private collection

Austellungsansicht Erdgeschoss /
Exhibition view ground floor

Hä-Cho-Bi Rafters
Acryl und Öl auf Leinwand/Acrylic and oil on canvas · 170 x 150 cm · *2014*
Privatsammlung/Private collection

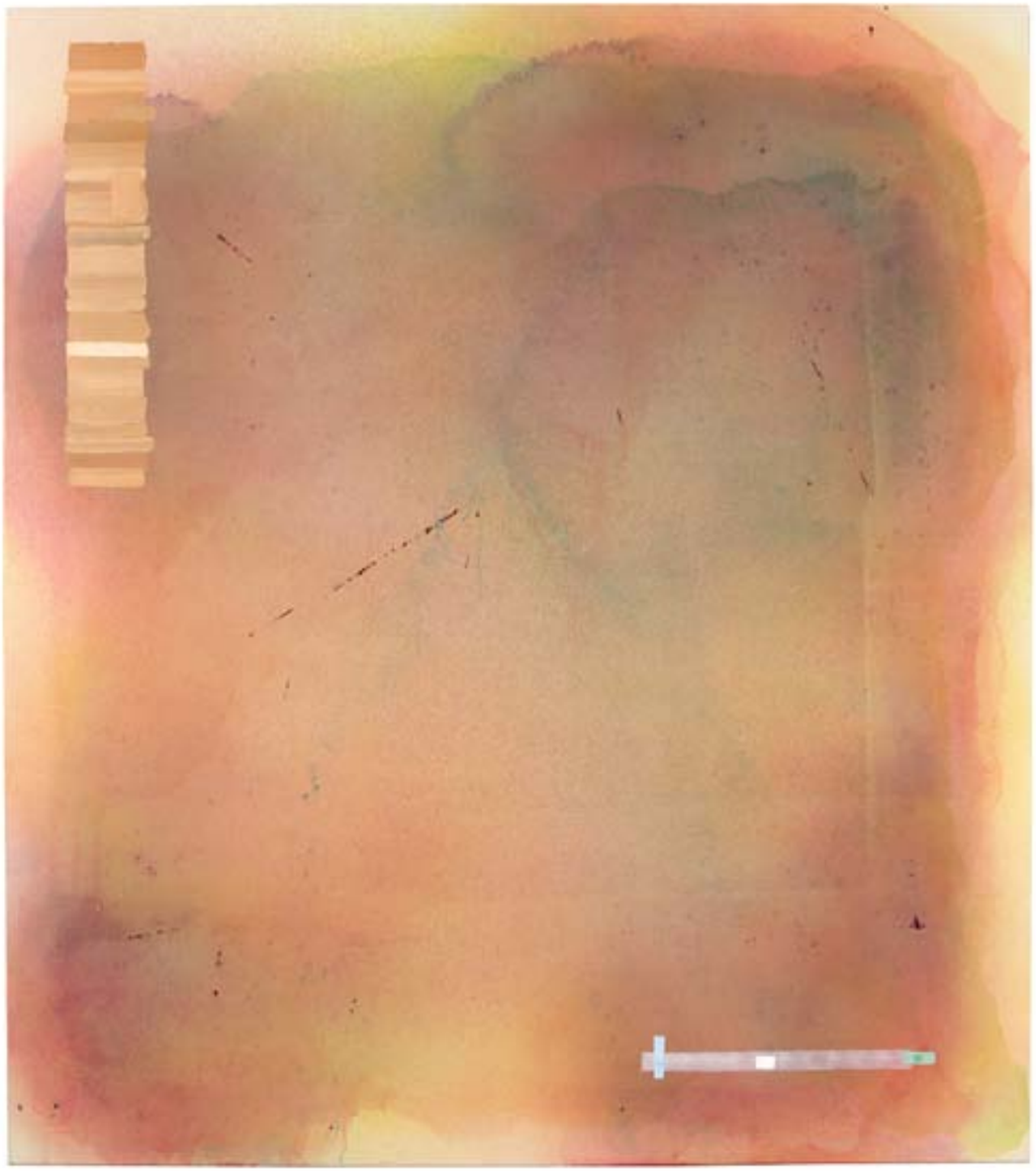


Now somebody
Acryl und Öl auf Leinwand/Acrylic and oil on canvas · 70 x 65 cm
2014

necessary discomforts
Metall, Beton & Expander / Metal, concrete & expander · 50 x 50 x 80 cm · *2014*
Privatsammlung/Private collection

Hä-Cho-Bi Woodland
Acryl und Öl auf Leinwand/Acrylic and oil on canvas · 170 x 150 cm
2014

Now Nobody (astral mix)
Öl auf Leinwand/Oil on canvas (gerahmt / framed) · 150 x 125 cm · *2014*
Privatsammlung/Private collection



Hä-Cho-Bi Canyons
Acryl und Öl auf Leinwand/Acrylic and oil on canvas · 170 x 150 cm
2014

necessary discomforts (parallel univers)
Metall, Beton & Expander / Metal, concrete & expander
je / each: ca 50 x 50 x 80 cm
2014

Now Nobody (flesh tint)
Öl auf Leinwand / Oil on canvas (gerahmt / framed) · 150 x 125 cm
2014

Austellungsansicht erster Stock /
Exhibition view 1st floor

Asce-
ticist

Kopenhagen 2014

Scout
Mixed media · 170 x 150 x 20 cm · *2014*
Privatsammlung/Private collection

danda xt
Mixed media · 180 x 50 x 30 cm
2014

o.T.
Mixed media · 180 x 50 x 30 cm
2014

BLOWING ON THE BRUISE

Galerie der Stadt Remscheid · 2014

Einer relationalen Ordnung, in der sich ein Gemälde durch Verweise und Zusammenhänge einfügt und damit seine Position findet, steht eine lineare Ordnung gegenüber, die mit Achsen wie Stil, Biografie oder Geschichte ein festes Raster schafft. Die Malerei des in Berlin lebenden Künstlers Stefan Pfeiffer fühlt sich keiner dieser beiden Ordnungen einseitig verpflichtet, sondern nutzt ihre Möglichkeiten gleichermaßen. Dadurch entsteht eine Offenheit, die es ihm möglich macht, zum Rest der Bilderwelt eine besondere Position einzunehmen. Weil Regeln fehlen kann er mit seiner Malerei beobachten, aufgreifen, zitieren und kommentieren.

Doch was bedeuten aus einer derartigen Haltung resultierende Bilder? Die Frage nach der Bedeutung eines Kunstwerks ist im europäischen Umgang mit Kultur tief verwurzelt. Dabei ist „Verstehen“ eine Weise, Kunst wahrzunehmen, die erst im 19. Jahrhundert an die Stelle des Genusses trat. Die Bedeutung zu erfragen ist ein Verfahren, Bilder in einen kontrollierten, sprachlich geführten Diskurs einzubinden. Oft begleitet eine Bedeutungsschablone ein Kunstwerk wie eine Betriebsanleitung. Aber muss das so sein? Stefan Pfeiffer glaubt nicht zwangsläufig an einen derartigen Erklärungsbedarf, weil dadurch visuelle Erfahrungswerte, die sich erst allmählich erschließen, abhanden kommen können. Das heißt natürlich nicht, dass es nicht Dinge gibt, die man über Bilder wissen kann - aber eben nicht unbedingt muss.

Oliver Zybok

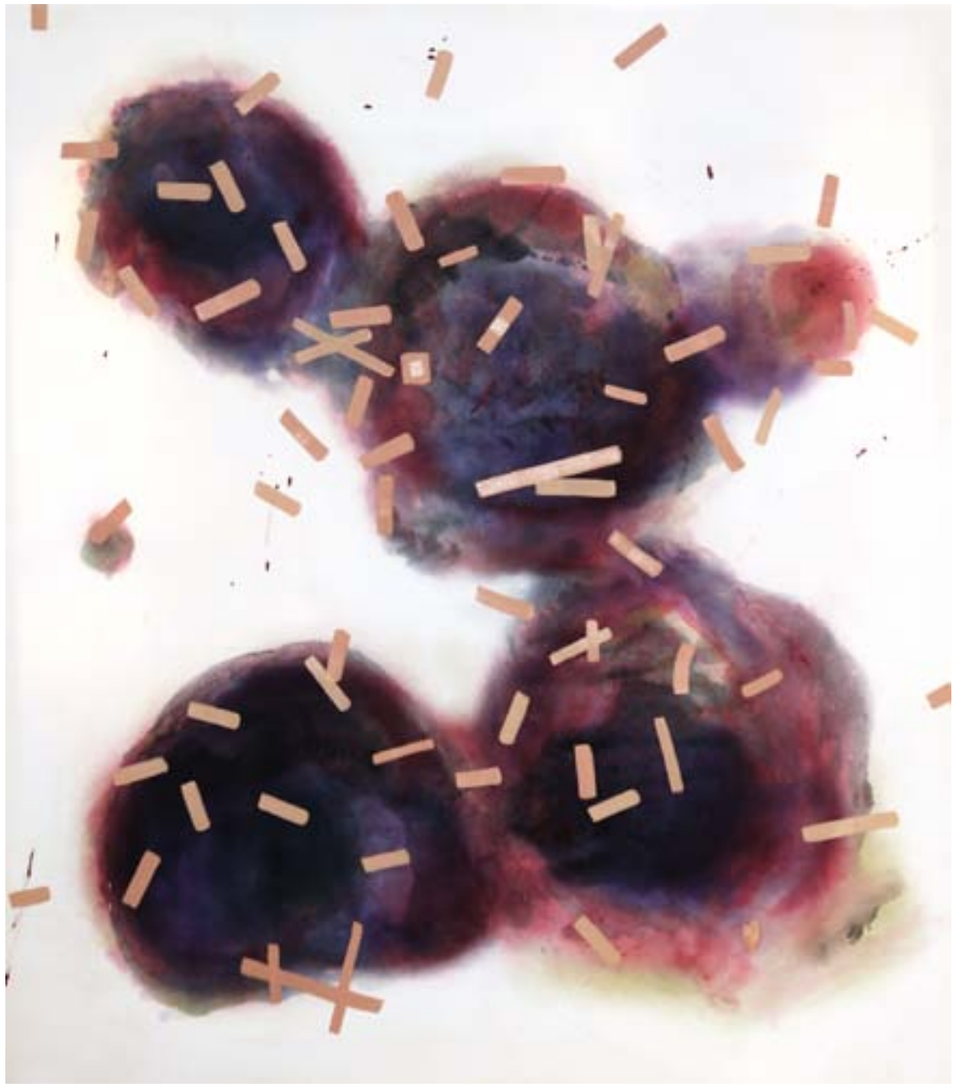
Ausstellungsansicht/Exhibition view

Expressia
Öl auf Leinwand, Holz, Lack, Beton & Seife/
Oil on canvas, wood, lacquer, concrete & soap · 83 x 170 x 10 cm
2014

Fee
Öl auf Nessel, Holz, Lack & Beton /
Oil on nettle, wood, lacquer & concrete · 130 x 80 cm
2014

Eldena
Öl auf Nessel, Holz, Lack & Beton/
Oil on nettle, wood, lacquer & concrete · 150 x 100 cm
2014

Ausstellungsansicht/Exhibition view



Hä-cho-bi Starbelly
Öl auf Nessel/Oil on nettle · 170 x 150 cm
2014

Malerei / paining
Hä-cho-bi 13 strips
Öl auf Nessel/Oil on nettle · 170 x 150 cm · *2014*

Skulptur / Sculpture
necessary discomforts
Metall, Beton & Expander / Metal, concrete & expander
50 x 50 x 80 cm · *2014*

Hä-cho-bi Off-set
Öl auf Nessel/Oil on nettle · 170 x 150 cm
2014

Ausstellungsansicht/Exhibition view

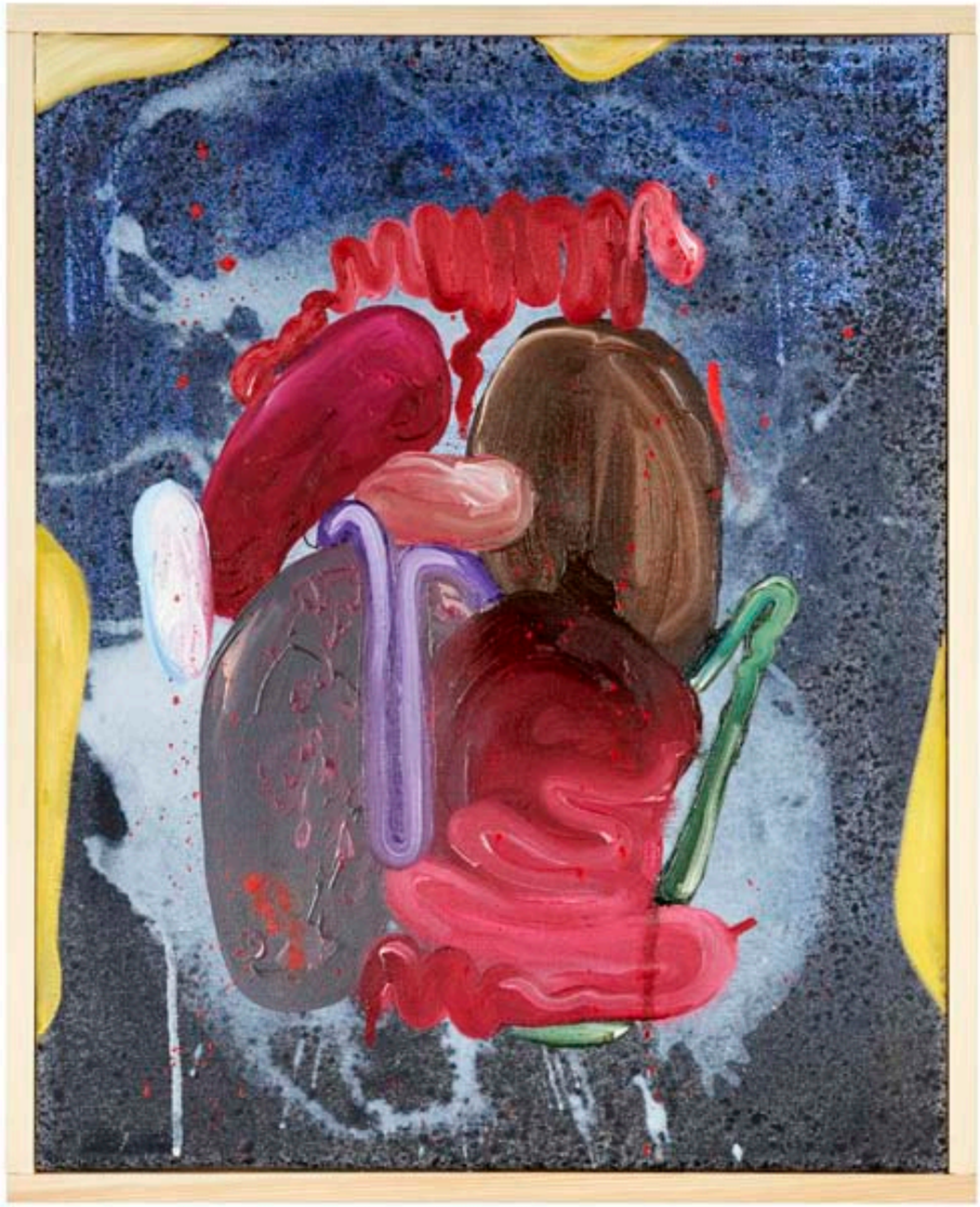
Sealegs Fagus
Mixed media · 130 x 100 x 60 cm
2014

Hä-cho-bi Stek
Öl auf Nessel/Oil on nettle · 170 x 150 cm
2014

Ausstellungsansicht/Exhibition view

Haupt-
stadt

Galerie Kai Erdmann zu Gast im Haus Ungarn, Berlin
14. Juni bis 31. August 2014



bukett
Öl auf Leinwand & Holz/Oli on canvas & wood
40 x 50 cm (gerahmt/framed) · *2014*
Privatsammlung/Private collection

Ausstellungsansicht/Exhibition view

Heredity Equalizer TaTa!
6 teilig/6parts · Acryl auf Baumwolle/Acrylic on cotton; Holz, Leder, Seil, Gewebeband & Gummi/
Wood, leather, rope, fabric tape & rubber · Maße variabel/Dimensions variable
2013

o.T.
Öl auf Leinwand & Holz/Oli on canvas & wood
60 x 70 cm (gerahmt/framed) · *2013*
Privatsammlung/Private collection

Some-times Coinci-dences kick your ass

Galerie Mathias Jahn, München · Mit Arne Glauche · *2013*

very friendly
Acryl und Öl auf Leinwand/
Acrylic and oil on canvas (gerahmt/framed) · 52 x 42 cm
2013

Ausstellungsansicht/Exhibition view

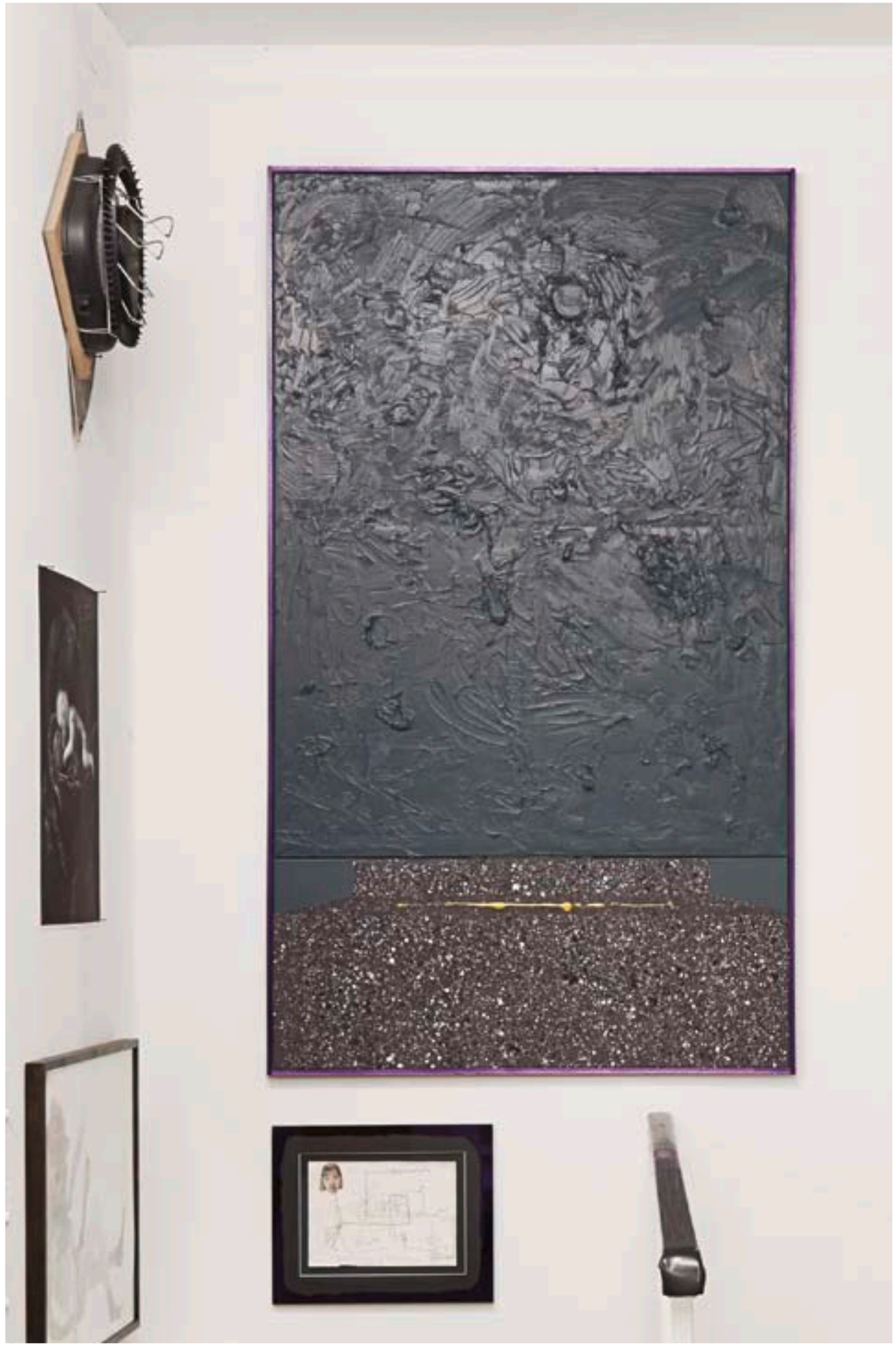
Heredity Equalizer TaTa!
6 teilig/6parts · Acryl auf Baumwolle/Acrylic on cotton; Holz, Leder, Seil, Gewebeband & Gummi/
Wood, leather, rope, fabric tape & rubber · 800 x 210cm
2013

Ausstellungsansicht/Exhibition view

Ham-
burger
Bahn-
hof

mit: Carola Ernst · Jivan Frenster · Andrew Gilbert · Konstanze Habermann · Nschotschi Haslinger
Matthias Hesselbacher · Jonas Hofrichter · Martin Neumaier · Reinald Nohal · Manfred Peckl · Hans Petri
Peyman Rahimi · Grit Richter · Benja Sachau · Stefan Sandrock · Bernhard Schreiner · Sebastian Stöhrer
Zsu Szabó · Johanna Tiedtke · Joep van Liefland · Julia Waldmann · Felix Weber · Stefan Wieland · Alexander Wolf
Nouchka Wolf · Dominic Wood & Phillip Zaiser

Galerie Kai Erdmann · *2013*



Ausstellungsansicht/Exhibition view

Mutter
Öl auf Leinwand, Holz & Lack/
Oli on canvas, wood & lacquer · 102 x 172 cm · *2013*
Privatsammlung/Private collection

Vater
Öl auf Leinwand, Holz & Lack/
Oli on canvas, wood & lacquer · 142 x 244 cm
2013

was ihr seid, waren wir
Öl auf Leinwand/Oil on canvas · 100 x 90 cm
2011

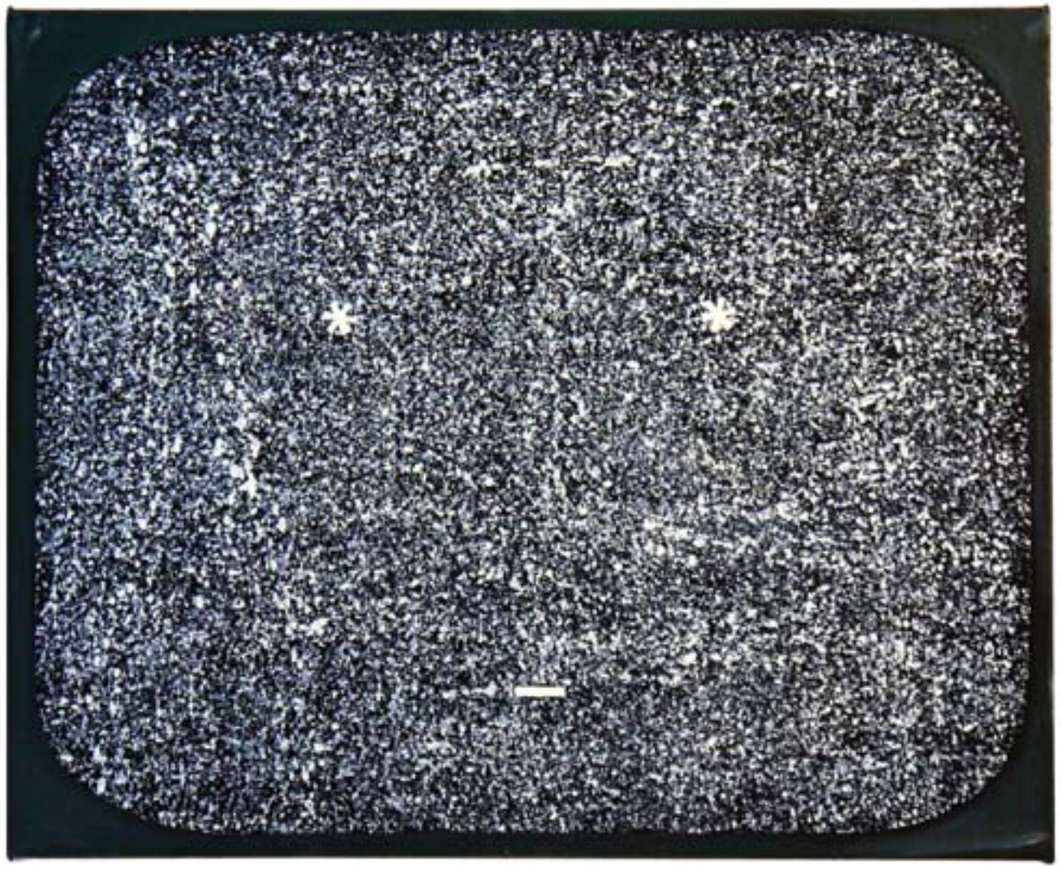
neces-
sary
dis-
com-
forts

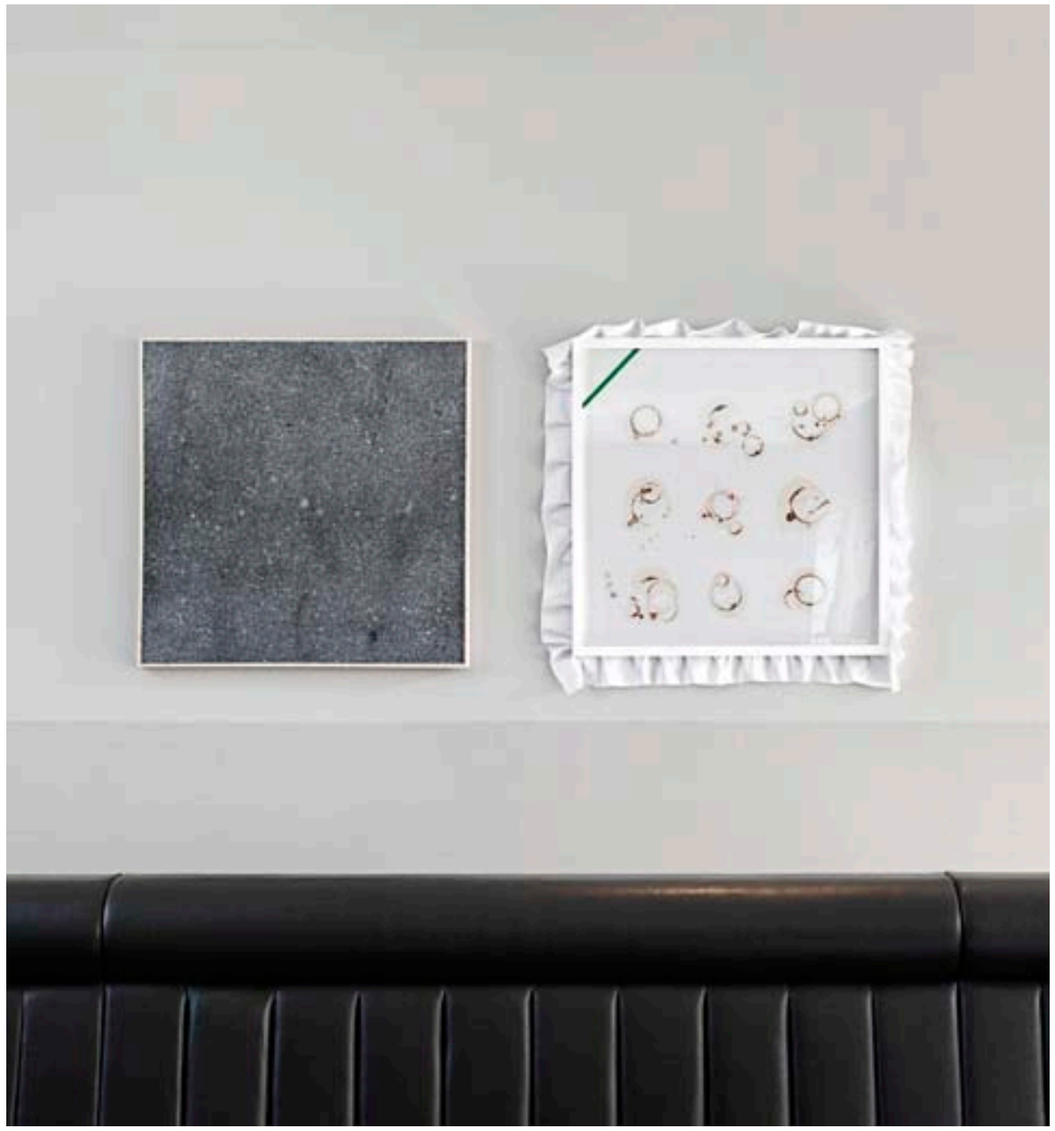
Künstlerverein Malkasten / Restaurant · *2013*

Einladungskarte/Invitation

Ausstellungsansicht/Exhibition view

Heredity Equalizer TaTa!
6 teilig/6parts · Acryl auf Baumwolle/Acrylic on cotton; Holz, Leder, Seil, Gewebeband & Gummi/
Wood, leather, rope, fabric tape & rubber · 800 x 210cm
2013





sternstunden
Öl und Lack auf Leinwand/Oil & lacquer on canvas · 65 x 80 cm
2013

Ausstellungsansicht/Exhibition view

nature.nurture.punch 2 tlg./2 parts
Acryl, Öl & Lack auf Baumwolle/Acryl, oil & lacquer on canvas · 91,5 x 91,5 cm (gerahmt/framed)
Kaffee auf Baumwolle; Gewebeband & Metall auf Glas/Coffee on canvas; fabric tape &
metal on glas · 100 x 100 cm (gerahmt/framed)
2013

enter the sink

Galerie Kai Erdmann · 2012

Geschlossene Systeme sind sowohl Objekt der Auseinandersetzung Stefan Pfeiffers als auch die Form, in der seine Werke zusammenwirken. In Anlehnung an deren Symbol- und Formensprache werden gesellschaftliche Phänomene wie Rituale und Zeremonien, in denen sich ideologische Vorstellungen von Welt manifestieren, auf unprätentiöse Weise analysiert, in nihilistischer Geisteshaltung kritisiert und humorvoll kommentiert.

Für sein Projekt *enter the sink* (2012) inszeniert der Künstler als installative Gesamtschau mit Skulptur, Video und Malerei eine Art Seebestattung. Der hoffnungsstiftende Impetus von Beerdigungsritualen, wie der jener maritimen Kulturveranstaltung, als Ausdruck einer versöhnlichen Einstellung zum Tod wird kritisch reflektiert.
Die Seife dient dabei als Sinnbild eines Lebens. „Ein Leben verspricht ziemlich viel und letztlich trifft uns alle das gleiche Schicksal“, sagt Stefan Pfeiffer und nimmt Bezug auf die Vanitas-Bilder des Barock. Im Gegensatz zu den Stillleben mit Totenschädeln zeigen seine Gemälde benutzter Seifenstücke (u.a. in der Serie *Those where the days*) aber nicht das Ende aller Individualität in der Gleichförmigkeit des Todes. Ganz im Gegenteil. Diese, die Bildflächen fast vollständig einnehmenden Seifen, wirken in ihrer Unterschiedlichkeit geradezu beseelt. Jede hat ihre reinigende Zweckmäßigkeit erfüllt und ist entsprechend vom Leben gezeichnet. Wir als Betrachter, die gleichzeitig ihre Schöpfer sind, kennen sie alle: die Ovalen, die Bohnenförmigen, die Entzweigebrochenen. Denn sie wurden durch unsere Hände zu dem, was sie sind. Eine persönliche Bezugnahme bleibt da kaum aus und es wird deutlich: Das sind keine Stillleben, das sind Portraits. Pfeiffer verhilft ihnen zu dem Status, der ihnen wie auch unserem Leben trotz all des Schmutzes wohl gebührt. Zum Zeichen ihres dennoch unwiderruflichen Endes als vergessenes, schließlich trockenes und unbrauchbares Reststück, hängt ihnen Pfeiffer ein schwarzes (Hand-)Tuch als Trauerflor hinzu.
Die Bedeutungsaufladung der den Malereien beigelegten Seifendosen als letzte Ruhestätte wird in der Zusammenschau noch verstärkt durch einen vom Künstler gezimmerten Holzsarg. Auf diesem liegt ein zum Trauerkranz gerolltes Handtuch. Ein *Sauberer Abgang*, so spöttelt der Titel des Werks, ist wohl gegeben. Zusammen mit einer senkrecht hängenden Plastikplane und Seemannsknoten bildenden Tauen, erhält der Holzsarg die Anmutung eines Segelschiffs. In der Durchdringung von Sarg und Schiff wird der Weg vom Diesseits ins Jenseits angedeutet. Ein Weg, den jeder Mensch einmal zurücklegt. In der diaphanen Plane materialisiert sich die transzendente Grenze zwischen diesen abstrakten Orten. Zugleich verweist die Plane ganz profan auf die Wasseroberfläche, hinter welcher der Sarg zur Seebestattung aus dem Blickfeld der Anwesenden verschwindet.
Die Zwiespältigkeit von Beerdigungsritualen zwischen Abschied und Übergang findet sich zudem in einem als Trauerkranz gestalteten Rettungsring (*Glaube Liebe Hoffnung*). Pfeiffer kommentiert: „Letztlich ist jede Hoffnung vergebens.“
Über die Verbindung von Vergänglichkeit, Maritimem und Sanitärem in *enter the sink*, wird die in einem Video repetierte Reinigung eines Abflusses zur *Grabpflege*. Sich immer wieder schmerzvollen Erinnerungen auszusetzen, erscheint als persönliche Grabpflege mit masochistischer Note. Wie bei den Seifenbildern sind die abstrakt wirkenden Gemälde der Serie *Nekropole* gegenständliche Bilder, hier von Abwasserrohrsystemen. In der Konnotation der Ausstellung können sie als Lebensläufe, die Unterwelt, oder dem Titel entsprechend, als Begräbnisstätten interpretiert werden.

Bekanntermaßen macht uns Menschen das Wissen um unsere Sterblichkeit zu leidenden Wesen. Pfeiffers Werk enthält trotz seiner morbiden Thematik soviel Galgenhumor, dass wir unser Schicksal mit ein wenig mehr Leichtigkeit betrachten können.

Cora Waschke

Einladungskarte/Invitation

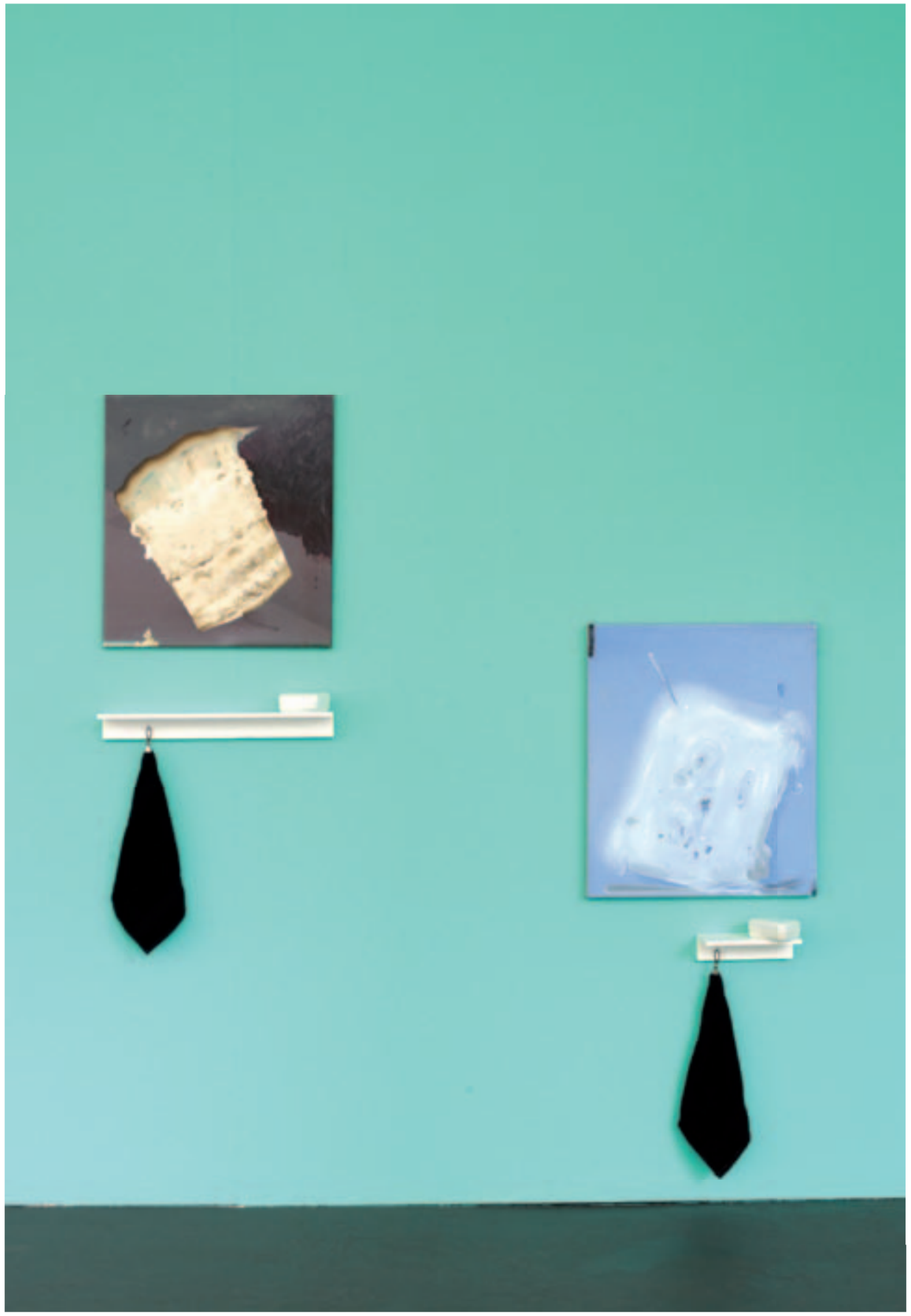
Unvergessen
Mixed media · 96 x 60 x 70 cm
2012

Sauberer Abgang
Mixed media · 180 x 300 x 190 cm
2012

Those where the days (Detail)
Mixed media · 170 x 80 x 10 cm
2012

Ausstellungsansicht/Exhibition view

Those where the days (Detail)
Mixed media · 170 x 80 x 10 cm · *2012*
Privatsammlung/Private collection



Those where the days (Detail)
Mixed media · 170 x 80 x 10 cm
2012

The end of the rainbow
Mixed media · 60 x 220 x 90 cm
2012

Nekropole. Into the blue
Öl auf Leinwand/Oil on canvas · 120 x 85 cm · *2012*
Privatsammlung/Private collection

Nekropole. Braunes Ende
Öl auf Leinwand/Oil on canvas · 100 x 80 cm
2012

Ausstellungsansicht/Exhibition view

Nekropole. The final polution
Öl auf Nessel/Oil on nettle · 160 x 145 cm · *2012*
Privatsammlung/Private collection

Those where the days (Detail)
Öl auf Leinwand/Oil on canvas · 70 x 50 cm
2012

Glaube Liebe Hoffnung Mixed media · 120 x 120 x 20 cm · *2012*

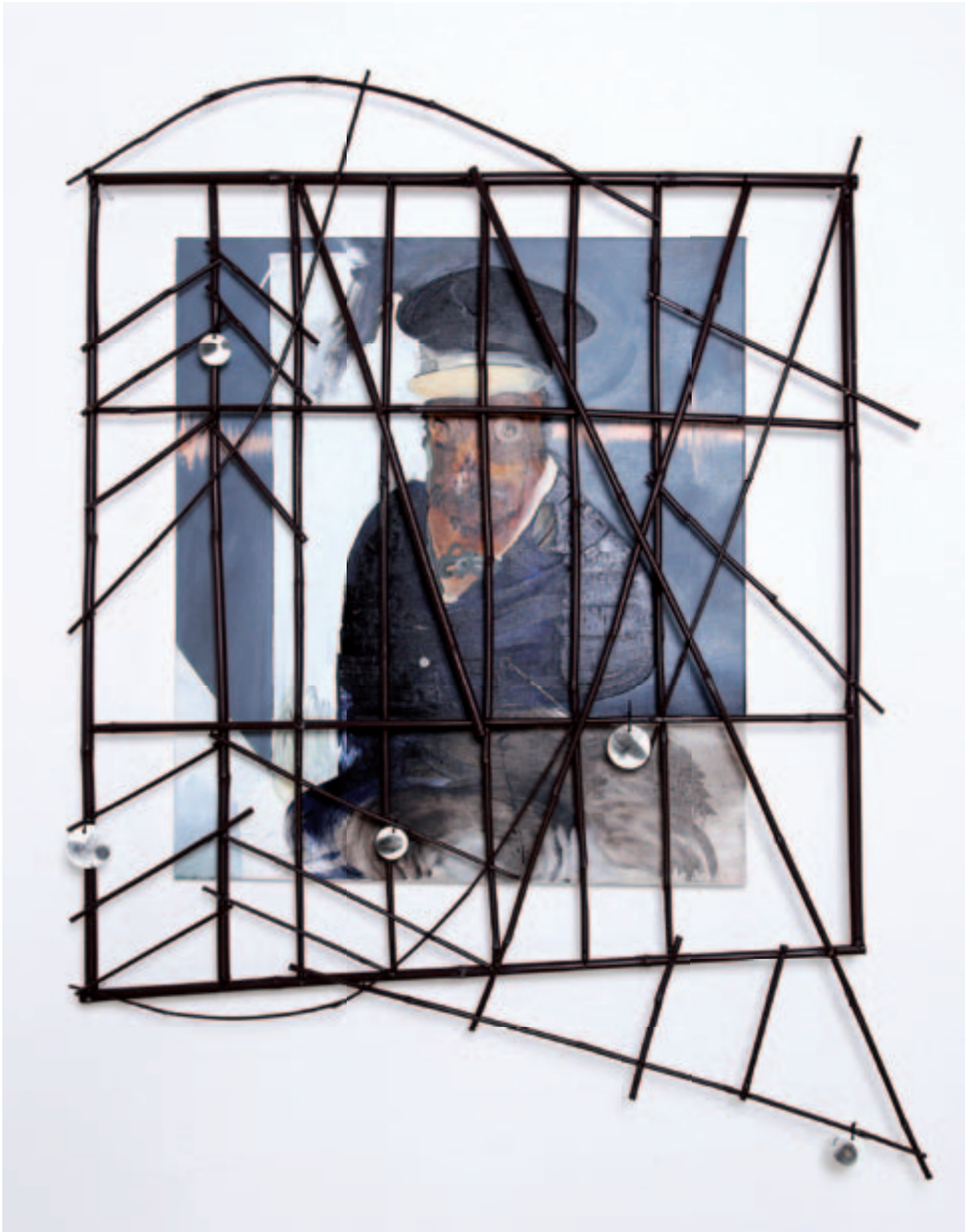
Grabpflege 5:18 min · Videoloop · *2012*
Privatsammlung/Private collection

Ahoi Brother!

Kunstverein Heppenheim · 2010

Ausstellungsansicht/Exhibition view

wir sind überall
Öl auf Leinwand/Oil on canvas · 50 x 55 cm · *2010*
Privatsammlung/Private collection



Übersee
Öl auf Leinwand & Mixed media/Oil on canvas & Mixed media · 150 x 150 cm · *2010*
Privatsammlung/Private collection

still
Mixed media · 180 x 110 x 100 cm
2010

through the seven seas of a
Collage · 34 x 25 cm · *2010*
Privatsammlung/Private collection

when the ship is a rockin`
3teilig/3 parts · Öl auf Leinwand, Acryl & Holz/Oil on canvas, acrylic & wood · 300 x 200 cm
2010

sail!
Öl & Ruß auf Leinwand/Oil & grime on canvas · 50 x 60 cm · *2010*
Privatsammlung/Private collection

power haus

power galerie, Hamburg · 2010

gegen sich 3 teilig/3 parts
Öl auf Leinwand; Holz, Acryl und Seil/
Oil on canvas; Wood, acrylic and rope · Maße variabel/Dimensions variable
2010

gegen sich (Details)

Rudergänger
Öl auf Leinwand/Oil on canvas · 95 x 80 cm · *2010*
Privatsammlung/Private collection

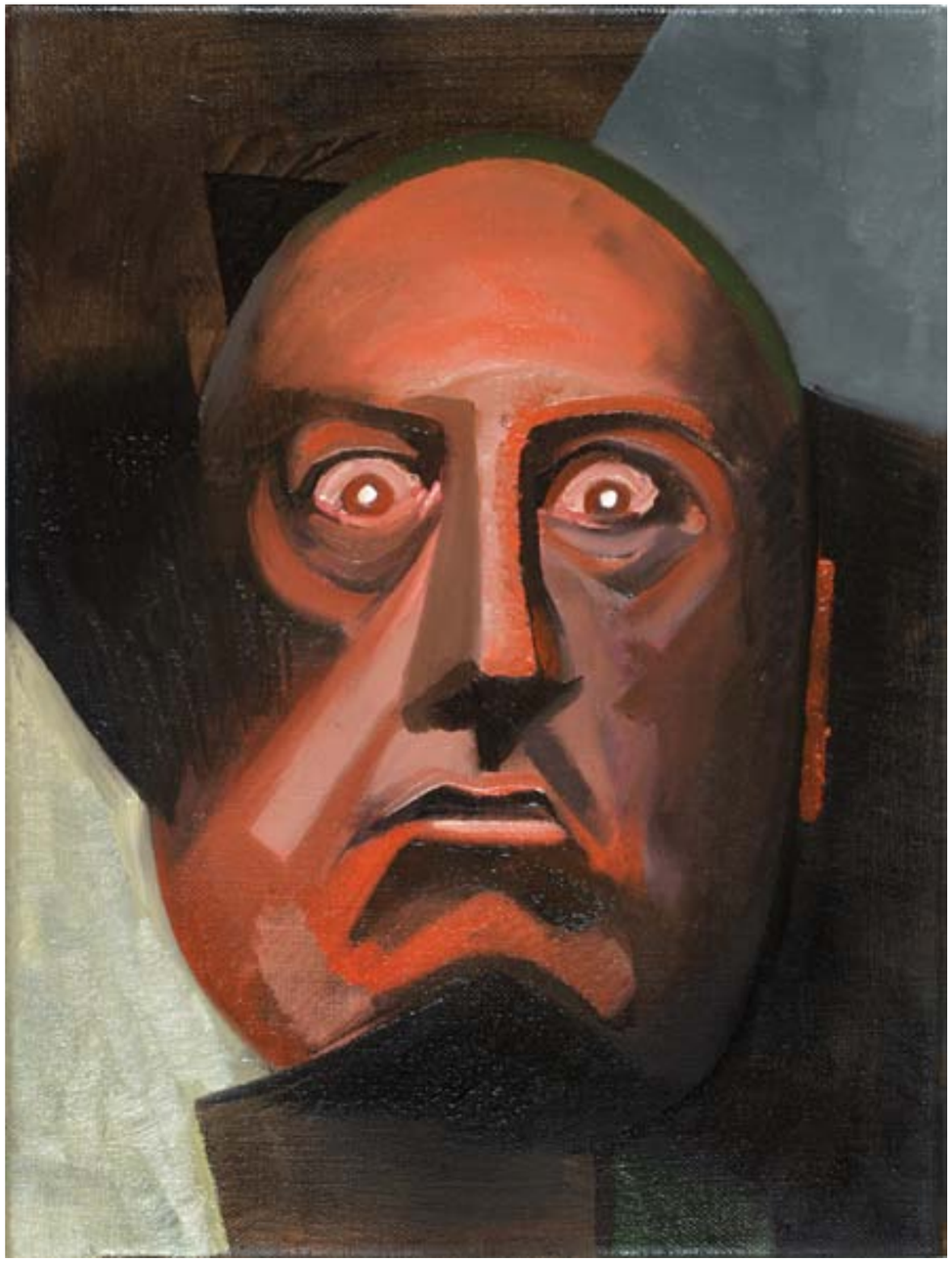
Birds Berry Bash

mit: Felix Weber · Phillip Zaiser · Manfred Peckl · Thomas Zipp

Galerie Kai Erdmann zu Gast im Krinzinger Projekte, Wien · 2008

Ausstellungsansicht/Exhibition view

tell me more b
Öl und Papier auf Leinwand/Oil and paper on canvas · 45 x 35 cm · *2008*
Privatsammlung/Private collection



tell me more c
Öl auf Leinwand/Oil on canvas · 30 x 40 cm · *2008*
Privatsammlung/Private collection

tell me more a
Öl auf Leinwand/Oil on canvas · 50 x 40 cm · *2008*
Privatsammlung/Private collection

tell me more chimp
Öl auf Leinwand/Oil on canvas · 40 x 50 cm · *2008*
Privatsammlung/Private collection

Wer-

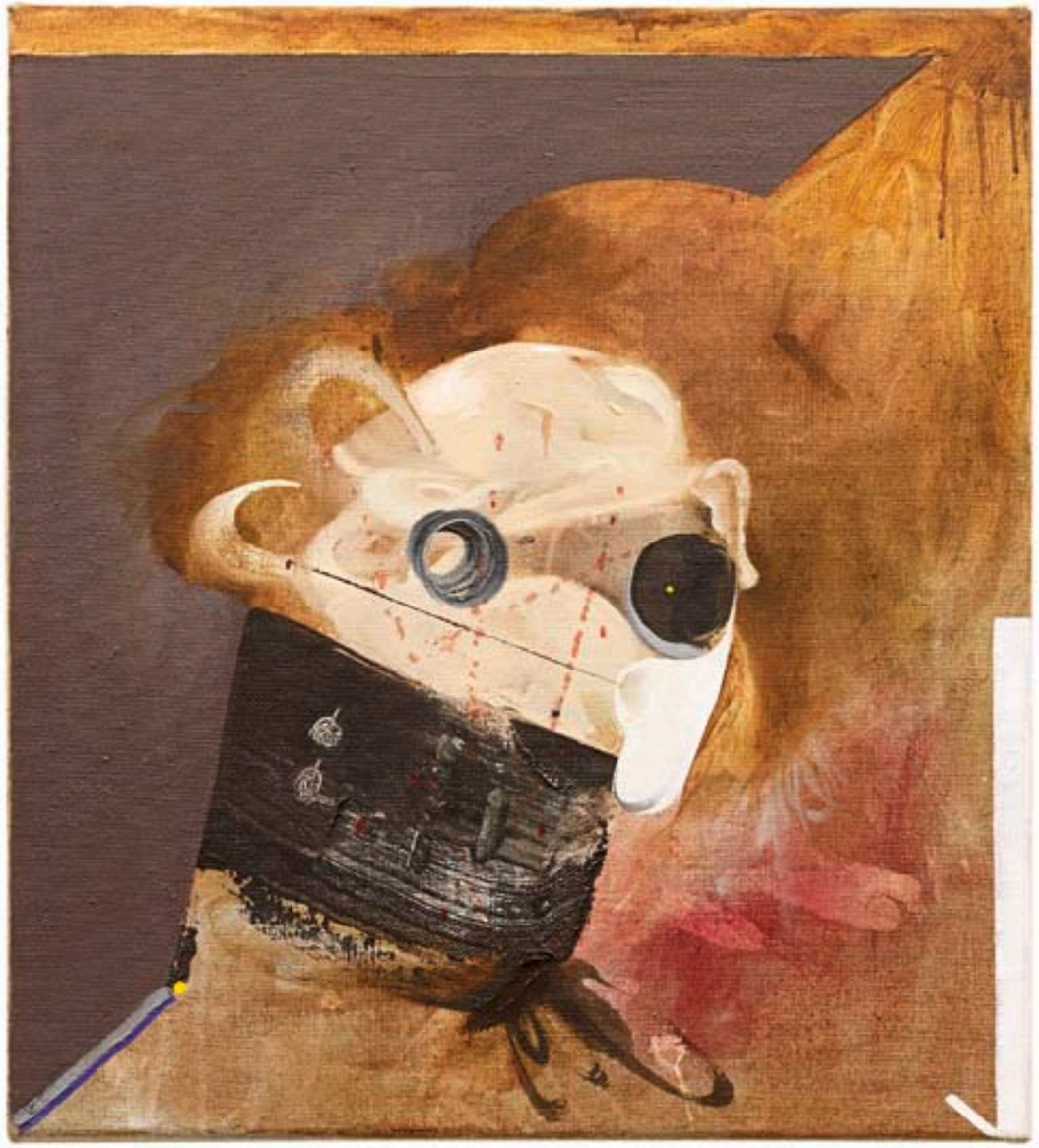
ke

2008 – 2014

cabin fever
Mixed media · 220 x 110 x 70 cm
2012

Unplugged
Acryl & Öl auf Leinwand/Acrylic & oil on canvas · 120 x 100 cm
2014

Dumped
Acryl & Öl auf Leinwand/Acrylic & oil on canvas · 120 x 100 cm
2014

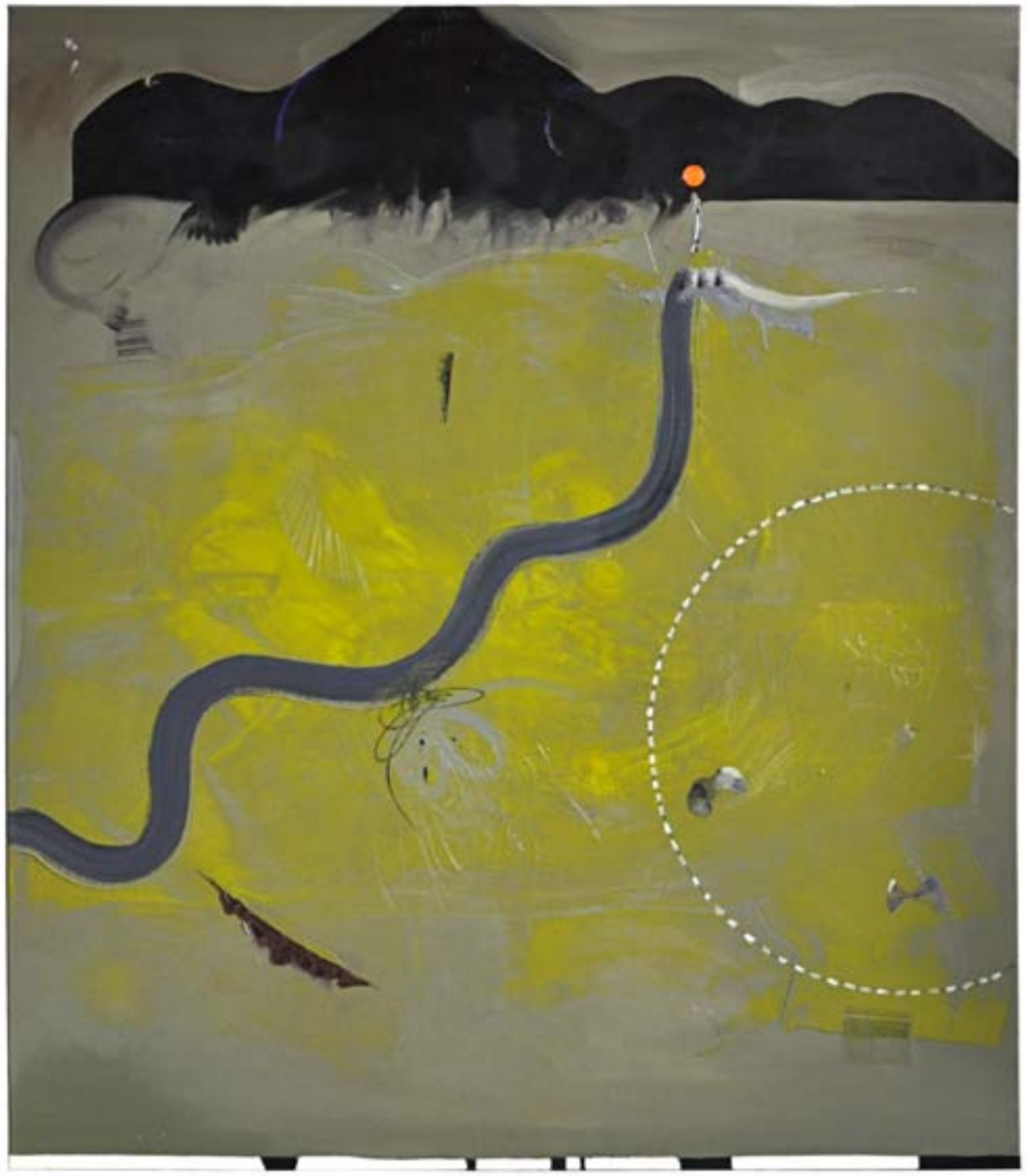


Hochborn
Öl auf Leinwand/Oil on canvas · 50 x 55 cm
2010

Bursche (Großer)
Öl auf Leinwand/Oil on canvas · 50 x 60 cm · *2010*
Privatsammlung/Private collection

Nachzügler
Acryl & Öl auf Leinwand/Acrylic & oil on canvas · 50 x 40 cm · *2013*
Privatsammlung/Private collection

o.T.
Öl auf Leinwand/Oil on canvas · 90 x 70 cm · *2011*
Privatsammlung/Private collection



my ship sailed without me
Öl auf Leinwand/Oil on canvas · 160 x 140 cm
2010

yard bitch (grab)
Öl auf Leinwand/Oil on canvas · 55 x 50 cm
2013

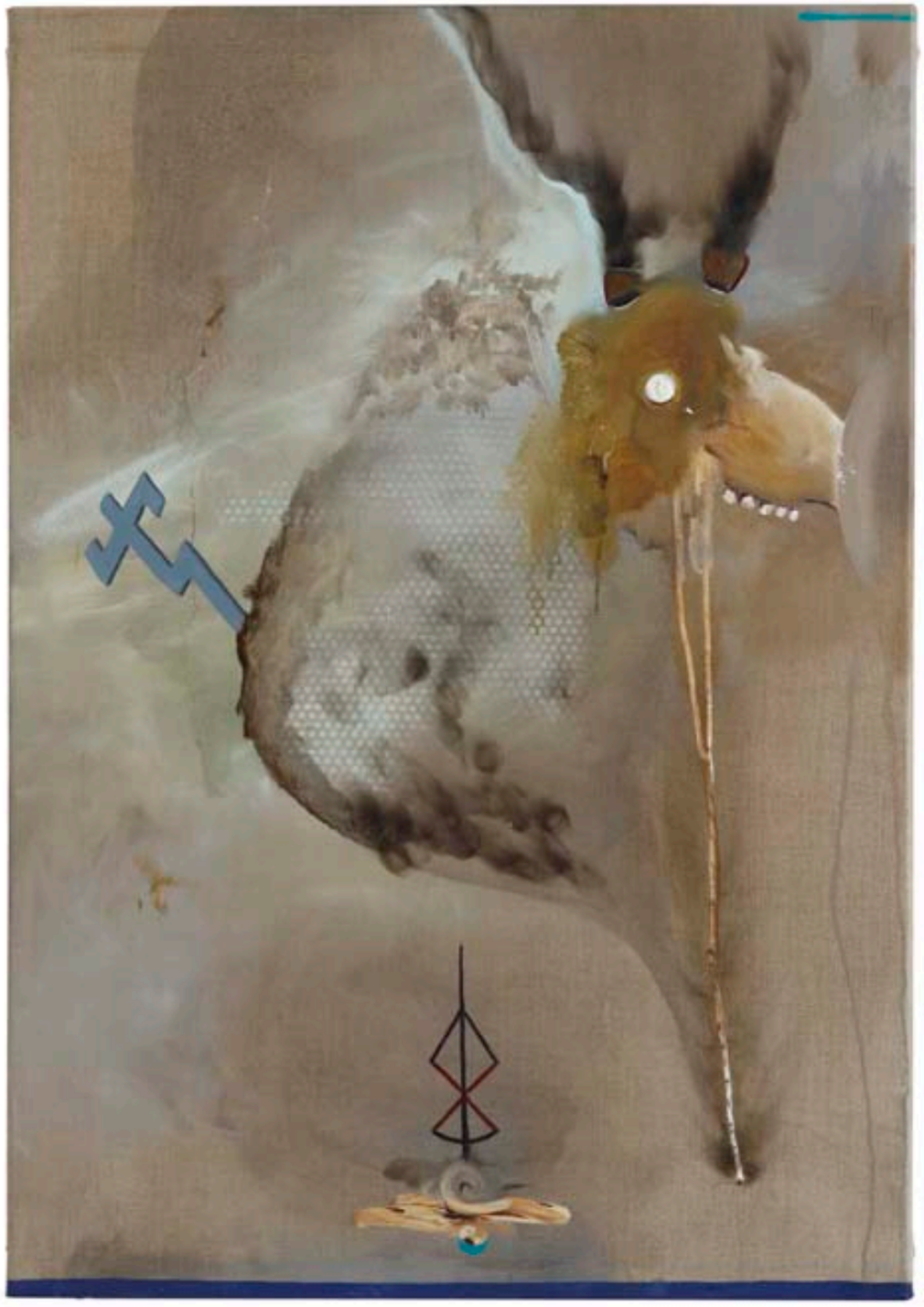
peristaltischer Spielplatz
Öl auf Leinwand/Oil on canvas · 120 x 110 cm
2013

Foghead
Öl auf Leinwand/Oil on canvas · 55 x 50 cm
2013

o.T.
Öl auf Leinwand/Oil on canvas · 50 x 55 cm · *2011*
Privatsammlung/Private collection

gag
Öl auf Leinwand/Oil on canvas · 55 x 50 cm · *2013*
Privatsammlung/Private collection

Parmcore
Öl auf Leinwand/Oil on canvas · 60 x 70 cm
2010



Nod Tail
Öl & Ruß auf Leinwand/Oil & glime on canvas · 40 x 60 cm
2009

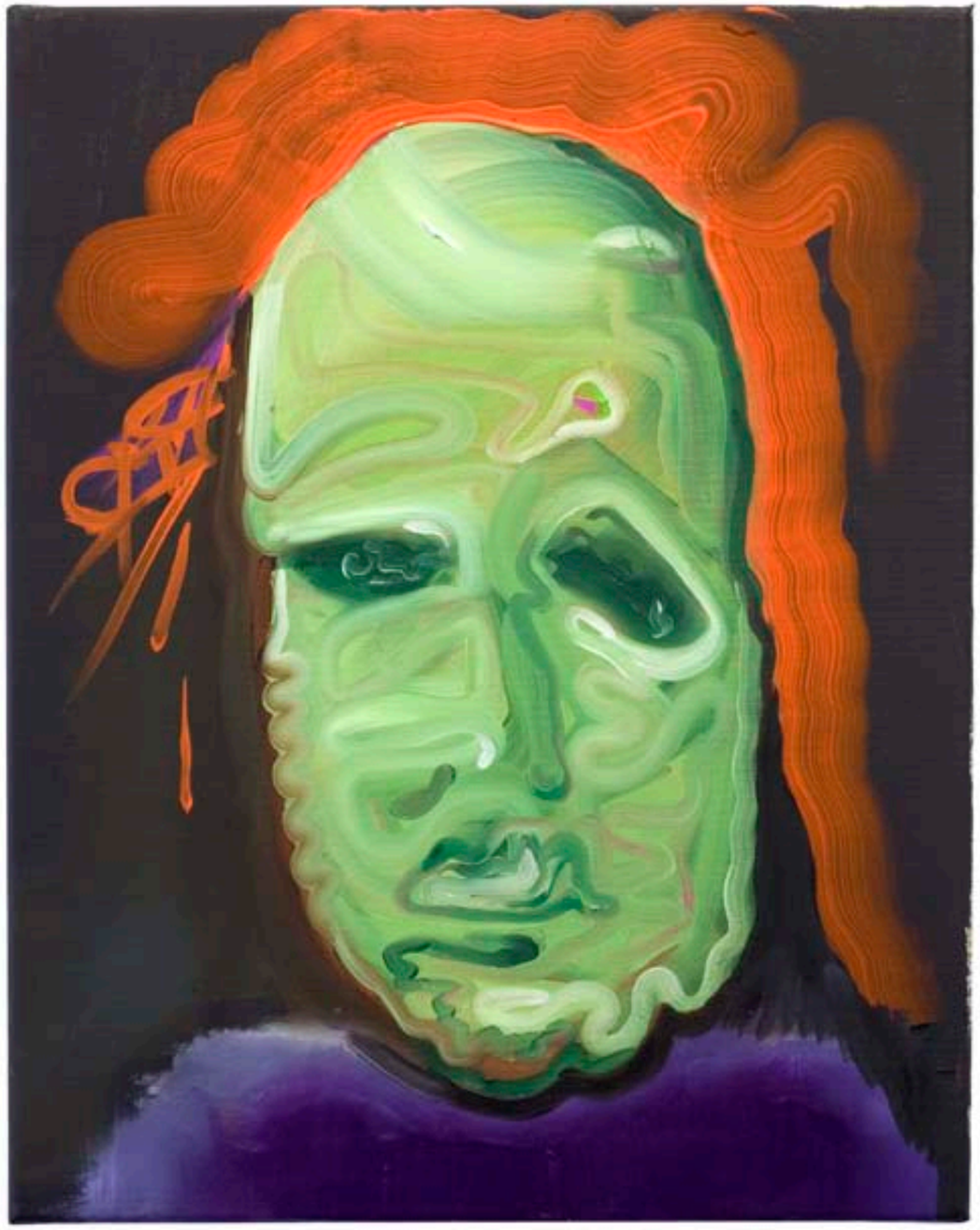
Huna Head
Öl auf Leinwand/Oil on canvas · 210 x 180 cm
2009

mark master west
2 teilig/2 parts · Öl, Ruß & Letraset auf Leinwand; Öl, Acryl & Pigment auf Leinwand/
Oil, glime & letraset on canvas; Oil, acrylic & pigment on canvas · 30 x 30 cm / 90 x 70 cm ·
2010

masala codex
Öl & Ruß auf Leinwand/Oil & glime on canvas · 50 x 55 cm
2011

my wall
Öl auf Leinwand/Oil on canvas · 150x120 cm
2010

heil bob
2 teilig/2 parts · Öl auf Leinwand; Öl auf Leinwand & Holz/
Oil on canvas; oil on canvas & wood · 300 x 200 cm / 30 x 95 cm
2010



pig tail
Öl auf Leinwand/Oil on canvas · 50 x 40 cm
2013

Hamburg · 2015